



Sammlung Theaterzettel

Gracchus der Volkstribun

Wilbrandt, Adolf von

1873-04-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

149.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 95. Freitag,

den 4. April 1873.

Zum ersten Male:

Gracchus der Volkstribun.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Cajus Gracchus	Herr Herzfeld.
Licinnia, sein Weib	Frau Jacobi.
Cornelia, seine Mutter	Frau Herzfeld-Dink.
Scipio Africanus (der Jüngere), gewesener Consul	Herr Hanisch.
Quintus Metellus, Consul	Herr Müller.
Mulus, dessen Söhne	Herr Stein.
Musus,	Herr Müller II.
Lucius Opimius, Führer der Senatspartei	Herr Jacobi.
Livius Drusus	Herr Bauer.
Marcus Pomponius, Freund des Gracchus	Herr Werner.
Publius Latorius, ein junger Plebejer	Herr Eichrodt.
Kleon, ein Freigelassener	Herr Gutenthal.
Euporus, Slave des Gracchus	Herr v. Neben.
Carbo, Bürger	Herr Ditt.
Agricola,	Herr Knapp.
Ein Victor	Herr Starke.
Ein Slave des Scipio	Herr Wogritsch.
Eine Sclavin der Licinnia	Frau Gros.

Senatoren, Magistratspersonen, Victoren, Priester, Sclaven, Volk.
Ort der Handlung: Rom zu den Zeiten der Republik.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fr. Kiesling. Frau Gutenthal. Fr. Pappenheim.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " "	
" 9 " 45 " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " — " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.